

1 **Leinfelden-Echterdingen eine Stadt mit Zukunft. Eine Heimat für über 40.000**  
2 **Bürgerinnen und Bürger.**

3 **Gute Liquidität, positives Haushaltsergebnis, herrlich gelegen am Rande des**  
4 **Schönbuchs ist die Standortgunst unvergleichbar und bietet privilegierte**  
5 **Rahmenbedingungen für Arbeiten, Wohnen und Leben.**

6  
7 Diese Standortgunst ist zu erhalten und der Grund für stetige Veränderungen in unserer  
8 Stadt. Diesen Veränderungen müssen wir Rechnung tragen. Infrastruktur muss  
9 angepasst, ausgebaut und zur Verfügung gestellt werden. Den Menschen müssen  
10 Anreize gegeben werden, damit sie bleiben und sich wohlfühlen. Die Strahlkraft, die LE  
11 auch für das Umland entwickelt muss erhalten bleiben. Wir als CDU Fraktion wollen,  
12 dass die Bürger den Bezug zu ihrer Stadt nicht verlieren, sich wohlfühlen und weiterhin  
13 friedlich miteinander leben.

14  
15 Eine Stadt mit Zukunft hält Veränderung aus, bei entsprechend vereinbarten  
16 Rahmenbedingungen, durch die Entscheidungsträger.

#### 17 18 **Wir wollen eine Stadt mit Identität**

19 Die Marke LE wird seit Jahren vom Stadtmarketing erfolgreiche beworben. Verstärkt  
20 werden identitätsstiftende Maßnahmen organisiert und in die Zielsetzung des  
21 Stadtmarketing aufgenommen und festgeschrieben.

22 Unabhängig von den vielen Veränderungen und den äußeren Einflüssen, wollen wir die  
23 Identität unserer Stadt bewahren. Deshalb fordern wir weiterhin unterstützende  
24 Maßnahmen zur Identitätsstiftung für die Stadt, in der wir leben.

25 Ideal dafür sind Orte an denen man sich trifft, etwas erlebt und miteinander ins Gespräch  
26 kommt. Die Ortszentren stärken und gleichzeitig den Handeln beleben.  
27 Beispielhaft sei für die Belebung der Ortskerne die neue Marketingidee Open Air Kino auf  
28 dem Neuen Markt genannt. Das Sommerereignis 2018 in der Stadt.

29

#### 30 **Wir wollen eine lebendige Stadt, auch für die nächste Generation.**

31 Wir fordern dafür eine klare Benennung von Orts- oder Quartierszentren, nicht nur in  
32 den großen Stadtteilen. Z.B. setzen wir uns dafür ein, dass auch in Oberaichen die  
33 historische Mitte definiert und den Bürgern aufgezeigt wird, wie sie bei der geplanten  
34 Wohnraumschaffung gleichzeitig die Nahversorgung sichern können.

35 Hier bieten sich Instrumente des Planungsrechtes an, wie z.B.

36

- 37 • Sanierungsgebiete zu definieren und Gebiete zu modernisieren
- 38 • Quartierskonzeptionen entwickeln, in Verbindung mit verbindlichen
- 39 städtebaulichen Verträgen

40

41 Für Stetten ist es uns wichtig, dass die Verwaltung ihre Vorstellung zur Neuordnung  
42 der Bürgerschaft in einem Gesamtkonzept vorstellt und nicht nur Einzelmaßnahmen.

43

#### 44 **Wir wollen eine Stadt, die selbstbewusst und mutig auftritt.**

45 Deshalb wird die CDU Fraktion gemeinsam mit der Verwaltung weiter vorangehen und  
46 das Land Baden-Württemberg und die Landeshauptstadt Stuttgart in die Pflicht nehmen,  
47 wenn es um Verkehrs- und Parkierungslösungen geht. Für uns ist die Zeit vorbei, in der  
48 das Land und die Landeshauptstadt Stuttgart über unsere Flächen hinwegplant, ohne  
49 uns dabei zu beteiligen.

50

### 51 **Wir wollen eine Stadt die Arbeitsplätze und Wohnraum bietet.**

52 Es reicht nicht aus, sich auf dem erreichten auszuruhen und einfach nur abzuwarten.  
53 Stillstand ist Rückschritt. Zukunft braucht Fortschritt.

54 Die CDU Fraktion setzt sich konsequent für die Wohnraumschaffung ein und fordert  
55 hierfür ein wohnungspolitisches Konzept. Das Baulandentwicklungskonzept ist ein  
56 wichtiges Instrument zur Wohnraumschaffung, aber es reicht nicht aus, wie uns die  
57 Realität zeigt.

58 Die CDU begrüßt jede private Eigeninitiative, Wohnraum zu schaffen. Bei der Vergabe  
59 von Wohnraum setzten wir uns für klare Vergabekriterien ein. Für uns hat die  
60 Wohnraumschaffung für die nächste Generation hohe Priorität.

61 Von der Verwaltung liegt uns bereits ein Vorschlag eines Vergabekriterienkatalogs vor,  
62 der sehr hilfreich ist. Uns ist es einfach wichtig, dass auch die nächste  
63 Familiengeneration in ihrer Heimatstadt bleiben kann oder die Möglichkeit erhält, wieder  
64 zurückzukehren.

65 Wir setzen auf innovative Ideen zur Wohnraumschaffung. Die CDU kann sich vorstellen,  
66 das Baurecht in den Gewerbegebieten dahingehend zu ändern, dass auch Wohnen dort  
67 möglich ist. Büro unten, Wohnen oben.

68 Nicht produzierendes Gewerbe in Verbindung mit Wohnen, warum nicht? Der Dreiklang  
69 von Arbeiten, Wohnen und Leben ist das Ziel. Die notwendige Anpassung und Ausbau  
70 der Infrastruktur ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

71

### 72 **Wir wollen eine friedliche Stadt**

73 Die Grundlage für eine friedliche Stadt ist der gegenseitige Respekt und  
74 die Wertschätzung dessen, was erreicht wurde.

75 Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle Verwaltungsmitarbeiter.

76 Wir im Gemeinderat haben gemeinsam mit der Verwaltung viel erreicht, in einer Zeit mit  
77 vielen Herausforderungen, die überwiegend von außen auf unsere Stadt zukamen  
78 und nicht immer planbar waren.

79

80 Eine weitere Grundlage für eine friedliche Stadt ist auch, dass jeder seinen persönlichen  
81 Beitrag für die Gesellschaft leistet, beruflich wie auch privat.

82

83 Daher freut es uns, dass es beispielsweise durch die Anstrengungen im Ehrenamt und in  
84 der Verwaltung gelungen ist, die zu uns geflüchteten Menschen in Arbeitsverhältnisse zu  
85 bringen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Integration und Akzeptanz untereinander –  
86 keiner muss das Gefühl haben es wird ihm was weggenommen. Gemeinsam wird gelebt  
87 und gearbeitet, das erarbeitete wird bewahrt.

88

89 In Anbetracht der immer noch nicht besetzten Ausbildungsstellen, des anhaltenden  
90 Fachkräftemangels in allen Bereichen, erscheint es uns möglich die Anzahl der  
91 Arbeitsverhältnisse noch zu steigern. Unser Antrag „Arbeit zur Integration“ wird mit  
92 vereinten Kräften umgesetzt. Besonderer Dank gilt hierbei dem unermüdlichen  
93 Ehrenamt.

94

## 95 **Zu einer friedlichen Stadt gehört auch Ruhe**

96

### 97 **Wir wollen eine ruhigere Stadt**

98 Maßgeblich für eine ruhigere Stadt sind für uns Lösungen der hauptsächlichen und  
99 offensichtlichen Verkehrsprobleme. Wir wollen, dass der Verkehr leiser fließt und der  
100 Schadstoffausstoß reduziert wird. Die CDU will einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.  
101 Dazu brauchen wir Anpassung und Infrastrukturausbau, denn Mobilität von morgen auf  
102 der Infrastruktur von heute funktioniert nicht.

103

104 Mehr Ruhe kann auch durch gegenseitige Rücksichtnahme gelingen. Diese  
105 Rücksichtnahme untereinander wollen wir wieder mehr ins Bewusstsein rücken. Nicht nur  
106 Autos, Flugzeuge und Bahnen machen krach, sondern auch der Rasenmäher und die  
107 Laubbläser.

108 Durch gegenseitige Rücksichtnahme können Regulierungen vermieden werden.

109

### 110 **Wir wollen eine saubere Stadt**

111 Eine Stadt kann nur sauber bleiben, wenn man die Sauberkeit pflegt. Der ausgeprägte  
112 Sinn für die berühmte „Kehrwoche“ war lange Zeit Aushängeschild der Schwaben. Es  
113 war der freiwillige Beitrag jedes einzelnen Bürgers, zur Pflege seines Heims und dem  
114 angrenzenden öffentlichen Gehweg. Die Bürger haben sich stärker verantwortlich  
115 gefühlt, als heute.

116

117 Die Zeiten haben sich geändert. Heute müssen immer öfter die Reinigungstrupps des  
118 Bauhofs ausrücken, immer noch mehr Mülleimer müssen aufgestellt werden. So, kann es  
119 langfristig nicht weitergehen.

120

121 Wir könnten uns eine Werbekampagne für mehr Pflege und Sauberkeit in unserer Stadt  
122 vorstellen, denn es ist nicht verwerflich wenn man die Stadt pflegt, in der man lebt. Im  
123 Gegenteil. Es ist wichtig für die Stadt mit Zukunft, dass sich die Bürger wieder mehr  
124 verantwortlich fühlen. Werte vermitteln und bewahren, muss das Ziel der  
125 Werbekampagne für unsere „Saubere Stadt“ sein.

126

### 127 **Wir wollen wieder mehr Natur in unserer Stadt**

128 In einer Stadt in der die Einwohnerzahl steigt und der Siedlungsdruck nicht aufhört, auf  
129 engstem Raum immer mehr Menschen wohnen, brauchen wir auch ein ausgleichendes  
130 natürliches Element. Der Schutz, die Pflege und die konsequente Ausweisung von  
131 Grünflächen hat vor diesem Hintergrund immer größere Bedeutung.

132 Wir wollen deshalb eine Fortschreibung und Aktualisierung des bestehenden  
133 Grünordnungsplanes (GOP), für das öffentliche Grün, auch an zentralen Plätzen  
134 unserer Stadt.

135

### 136 **Wir wollen unsere Kultur in Leinfelden-Echterdingen pflegen.**

137 In vielfältiger Weise bietet die Stadt ein abwechslungsreiches, kulturelles  
138 Angebot. Hauptsächlich getragen von einem engagierten und ideenreichen Ehrenamt.  
139 erinnert sei an die geschichtlichen Stadtrundgänge in Echterdingen und neu  
140 hinzugekommen sind die historischen Rundgänge in Leinfelden-Unteraichen.

141  
142 Wir freuen uns sehr darüber, dass jetzt auch das Kulturamt das Potential erkannt hat und  
143 ein Konzept „Kultur gut Stärken“ dieses Jahr begonnen hat.

144 Die 750-Jahr-Feier des Stadtteiles Leinfelden bietet 2019 die Gelegenheit für das  
145 Kulturamt, sich mit einem innovativen Konzept einzubringen. Das Freibier ist aus unserer  
146 Sicht jedoch kein Element, das die 750 Jahre alte Geschichte von Leinfelden prägt.

147  
148 Wie Geschichte bewahrt und gefeiert wird, hat uns das Ehrenamt immer wieder vielfältig  
149 aufgezeigt. Darum unterstützen wir weiterhin unser ideenreiches Ehrenamt z.B. mit  
150 finanzieller Unterstützung und bürokratischer Entlastung, insbesondere bei unserem  
151 Großereignis des traditionellen Krautfestes, das seit 40 Jahren erfolgreich vom Ehrenamt  
152 durchgeführt wird und weit über 40.000 Gäste in unsere Stadt lockt.

153  
154 Unabhängig davon, hat die CDU dieses Jahr erstmalig einen Bürgerpreis vergeben, um  
155 die Wertschätzung gegenüber Ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern öffentlich zu  
156 unterstreichen und nicht nur darüber zu sprechen.

157

### 158 **Wir wollen Spitzenreiter in der Kinderbetreuung bleiben.**

159 Unser Ziel ist es allen Eltern und Kindern auch zukünftig einen Betreuungsplatz  
160 anzubieten. Wir haben in unserer Stadt ein vielfältiges und differenziertes  
161 Betreuungsmodell, das wollen wir erhalten und neue Kinderbetreuungsmodelle stützen.  
162 Die CDU Fraktion freut sich darüber, dass es nun gelungen ist, das neue Modell zur  
163 Tagesbetreuung in anderen geeigneten Räumen (TiagR) für Kinder, in unserer Stadt  
164 anbieten zu können. Es ist gelungen unsere Idee aus 2017 in die Betreuungslandschaft  
165 einzufügen und den Eltern noch mehr differenzierte Betreuungsmöglichkeiten in kleinen  
166 kindgerechten Gruppen bieten zu können.

167 Analog zur Tagesbetreuung in anderen geeigneten Räumen (TiagR) fordern wir daher  
168 auch für die Tageseltern die Übernahme des 10% Eigenanteils bei der Erstinvestition.

169  
170 Neues ist oft auch mit anfänglicher Mehrarbeit verbunden, das ist uns bewusst. Deshalb  
171 bedanken wir uns bei den Mitarbeitern des Amtes für Schule, Jugend und Vereine für  
172 ihre Bereitschaft „Neues zu wagen.“ Auch die Zukunft bleibt spannend, gerade im  
173 Hinblick auf die Schulkindbetreuung.

174

### 175 **Wir wollen auch in Zukunft eine sportliche Stadt bleiben.**

176 Wir sind stolz darauf, den vielen Sportbegeisterten und herausragenden Talenten in  
177 unserer Stadt sehr gut ausgestattete Sportstätten und Trainingsmöglichkeiten bieten zu  
178 können. Tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene nehmen das Sportangebot an.  
179 Sport kann Zivilisationskrankheiten wie Übergewicht, Bluthochdruck,  
180 Konzentrationsschwierigkeiten und Haltungsschäden vorbeugen und Sport verbindet.  
181 Deshalb ist uns die Sportförderung schon im Kindesalter ganz besonders wichtig. Die  
182 Begeisterung für den Sport gelingt durch prominente und erfolgreiche Vorbilder, die als  
183 Motivatoren dienen und überzeugen.

184 Wir als CDU Fraktion fordern daher, das Veranstaltungsformat der Sportlerehrung zu  
185 überarbeiten und wieder mehr in den öffentlichen Mittelpunkt zu stellen.  
186 Sportliche Talente sowohl im Breitensport als auch im Leistungssport,  
187 vielfältig kulturbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene und alle ehrenamtlich  
188 Engagierten, die bereit sind in Ihrer Freizeit Verantwortung zu übernehmen, sind wichtig  
189 für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt.

190  
191 Aber wir sollten dabei nicht vergessen, wer es uns ermöglicht diese finanzielle  
192 Unterstützung und Förderung vieler Annehmlichkeiten unserem engagierten Ehrenamt  
193 zu ermöglichen.

194  
195 „Der Wohlstand der Stadt hängt von der Konjunktur ab.“ Derzeit ist die Konjunktur sehr  
196 gut, aber nicht für alle Ewigkeit gesichert. Gewerbesteuererinnahmen in Rekordhöhe von  
197 ca. 60Mio Euro, erwirtschaftet von ansässigen Gewerbe- und Industriebetrieben – dem  
198 wir wieder ausdrücklich danken.

199  
200 Das Gewerbe fordert Infrastrukturausbau, dem stimmen wir zu und fördern den  
201 Infrastrukturausbau weiterhin, auch im Zusammenhang mit der notwendigen  
202 Digitalisierung. Die Digitalisierung bietet die Chance ein intelligentes Verkehrsleitsystem  
203 zu etablieren, das zum Beispiel zum Verkehrsfluss beiträgt.

204  
205 Einnahmen von ca. 127Mio Euro und Ausgaben von ca. 124Mio Euro sind die  
206 Rahmenbedingungen für das Haushaltsjahr 2019.

207  
208 Zwei Drittel der Ausgaben davon sind nicht unmittelbar beeinflussbar:

- 209
- 210 - Fast 49Mio Euro müssen für Umlagen ausgegeben werden, z.B. Kreisumlage,  
211 Gewerbesteuerumlage
  - 212 - Fast 34Mio Euro werden für Personal ausgegeben, die in Anbetracht der  
213 Aufgabenmehrung steigen und begründet sind.
  - 214 - Über 28Mio Euro werden investiert in Gebäude und dringend notwendige  
215 Infrastrukturmaßnahmen, auch zur Digitalisierung
- 216

217 Im Wissen um diese Abhängigkeiten, bleibt die CDU ihren Haushaltsprinzipien treu:

- 218
- 219 • Strikte Ausgabendisziplin,

- 220       • Einsparen, Kürzen, strukturelle organisatorische Maßnahmen einleiten,  
221       • Maßnahmen zur Einnahmesteigerungen umsetzen.  
222       • Investitionsmittel selbst erwirtschaften.

223  
224 Viele Kommunen in Deutschland haben mehr ausgegeben als eingenommen. Das  
225 bekommen sie nun bitter zu spüren, denn sie können nicht mehr selbst entscheiden.  
226 Denn das Regierungspräsidium genehmigt keinen überschuldeten Haushalt und greift in  
227 die Haushaltspolitik der verschuldeten Kommunen ein.  
228 Wir in LE wollen selbst entscheiden und unabhängig bleiben.

229  
230 Darum: konsequente, dauerhafte Haushaltskonsolidierung, um die finanzielle  
231 Leistungsfähigkeit der Stadt zu stärken und diese auch für die nächste Generation zu  
232 erhalten, ist und bleibt unser Ziel.

233  
234 Das ist die Linie der CDU und das bleibt die Linie der CDU Leinfelden-Echterdingen

Antrag 1.0 Wohnraumschaffung

Die Verwaltung wird beauftragt ein wohnungspolitisches Konzept für Leinfelden-Echterdingen aufzuzeigen. Denn das bisherige Element Baulandentwicklungskonzept ist richtig, aber nicht ausreichend, wie in der Haushaltsrede erklärt.

Antrag 2.0

Die Verwaltung wird beauftragt, die Personalressourcen weiterhin zu bündeln, um sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse für Flüchtlinge von derzeit 40% auf 80% + X, zu steigern.

Antrag 3.0 Stadtentwicklung

Die Verwaltung wird beauftragt ein Sanierungsgebiet „Historische Mitte in Oberaichen“ auszuweisen, mit dem Ziel ortsprägende, identitätsstiftende Gebäude und Strukturen zu bewahren und die Nahversorgung langfristig in Oberaichen zu sichern.

Für Stetten beauftragen wir die Verwaltung ihre Überlegungen zur Neuordnung der Bürgerschaft in einem Gesamtkonzept darzustellen, nicht nur Einzelmaßnahmen.

Antrag 3.1 Mobilität

Die Verwaltung wird beauftragt Maßnahmen aufzuzeigen, die eine hohe verkehrliche Wirkung erzielen und den Verkehrsfluss innerhalb der Stadt verbessern.

Antrag 3.2 Entlastungsstraße

Die Verwaltung wird beauftragt Straßenprojekte weiter zu beschleunigen und dafür die notwendigen Personalressourcen bereitzustellen und Planungsmittel in Höhe von 400.000€ insbesondere für die Planung und den Bau einer Entlastungsstraße (Nord-Süd-Straße) für das Jahr 2019 einzustellen.

Antrag 3.3 Einzelprojekte Schiene

Die Verwaltung wird beauftragt, die verkehrliche Wirkung mit Hilfe einer aktualisierten Machbarkeitsstudie der Verlängerung U5 von Markkomannenstraße bis Hinterhofstraße aufzuzeigen.

Antrag 3.4 Auflösung Verkehrsknotenpunkte

Die Verwaltung wird beauftragt, neue Lösungsansätze zur Auflösung der Verkehrsknotenpunkte aufzuzeigen. (Z.B. die Querung Hohenheimer Straße in Leinfelden-Unteraichen)

Antrag 4.1 Grünordnungsplan (GOP)

Die Verwaltung wird beauftragt, eine erste Rate in Höhe von 10.000€ für eine Aktualisierung und Anpassung des bisherigen Grünordnungsplanes in den Haushalt einzustellen. Zielsetzung ist es, den natürlichen Lärmschutz auszubauen und gleichzeitig die Stadt mit Ihren unterschiedlichen Ortszentren, gestalterisch aufzuwerten.

Antrag 4.2

Die Verwaltung wird beauftragt den „Neuen Markt“ mit mehr Natur gestalterisch langfristig aufzuwerten und dafür 10.000€ im Haushaltsplan 2019 bereitzustellen.

#### Antrag 5.0

Die Verwaltung wird beauftragt bei Straßenneubauten und Straßensanierungen die konsequente Trennung von Fußgängerweg, Radweg und Straßenraum umzusetzen. Ziel ist es, das Sicherheitsgefühl und die Aufenthaltsqualität zu stärken, das Konfliktpotential durch Mischnutzung zu vermeiden. Wir beauftragen die Verwaltung dazu, diese Trennung verbindlich in einem Grundsatzbeschluss für die Stadtentwicklung festzulegen.

#### Antrag 6.0

Die Verwaltung wird beauftragt, die begonnen und noch offenen identitätsstiftenden Einzelprojekte mit Zielsetzung der Ortskernstärkung schnell umzusetzen und zukünftig die Filderhalle als Veranstaltungsort für Stadtmarketingmaßnahmen mit Zielrichtung Ortskernstärkung und Belebung zukünftig noch aktiver mit einzubeziehen.

#### Antrag 6.1

Wir beantragen den Personaletat für das Stadtmarketing um 80.000€ aufzustocken, um identitätsstiftende Maßnahmen zu fördern. Die Mitarbeiter des Stadtmarketing als Ideen- und Impulsgeber sind eine wichtige Basis. Das diesjährige erfolgreiche Sommerereignis auf dem Neuen Markt „Kinovorführung unter freiem Himmel“ mit Beteiligung der ortsansässigen Geschäfte zur Belebung der Ortsmitte in Leinfelden, war eine tolle Idee des Stadtmarketing. Erfolgreiche Ideen, sollte unbedingt wiederholt werden, auch in anderen Stadtteilen.

#### Antrag 6.2

Die Verwaltung wird beauftragt eine Werbekampagne „Saubere Stadt“ zu initiieren, mit dem Ziel das Bewusstsein für unsere gemeinsame Verantwortung zur Pflege unserer Stadt zu stärken. Es sind Anstrengungen notwendig, die schönste Seite der Filder zu pflegen.

#### Antrag 7.0

Die Verwaltung wird beauftragt, ein neues Veranstaltungsformat für die Sportlerehrung in der großen Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen zu entwerfen. (Beispielhaft könnte das Veranstaltungsformat der Sportlerehrung in Überlingen zur Planung hilfreich sein).

#### Antrag 7.1

Die Verwaltung wird beauftragt, den 10% Eigenanteil bei Erstinvestitionen für die Tageseltern zu übernehmen, analog zu dem Modell Tagesbetreuung in anderen geeigneten Räumen (TiagR)

#### Antrag 8.0

Wir beauftragen die Verwaltung die konsequente Überwachung des Parkraums auszubauen und dafür einen externen Parküberwachungsdienst zu beauftragen, der die Ordnungsbehörde bis zur Umsetzung des neuen Parkierungskonzeptes in Leinfelden-Echterdingen in der Parkplatzkontrolle unterstützt. Ziel ist es hauptsächlich die auswärtigen S-Bahnnutzer, Flughafenreisende und Messebesucher aus den Wohngebieten fernzuhalten.

## **Anträge für den Eigenbetrieb Stadtwerke**

### Antrag Eigenbetrieb 1.1

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für den Neubau eines Parkhauses über der Bundesautobahn A8 mit entsprechender Anbindung an die umliegenden Gewerbegebiete in Leinfelden-Echterdingen, Möhringen und Vaihingen zu beauftragen.

Nach erfolgter Kostenschätzung soll ein Finanzierungsmodell gemeinsam mit der Region und der Landeshauptstadt Stuttgart erarbeitet werden. Gesondert soll die Vergabe der Parkplatzbewirtschaftung aufgeführt und ausgewiesen werden.

### Antrag Eigenbetrieb 1.2

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept für das Risikomanagement bei Starkregen zu veröffentlichen, inklusive einer Risikobewertung für die einzelnen Stadtteile.

### Antrag Eigenbetrieb 1.3

Die Verwaltung wird beauftragt, die Energielieferverträge für ortsansässige Firmen auszuweiten.

### Antrag 1.4

Die Verwaltung wird beauftragt ihre führende Position im Glasfaserausbau im Landkreis Esslingen weiterhin auszubauen und eine Ausbauplanung vorzulegen. Der Glasfaserausbau soll auch Grundlage dafür bilden können, die digitalisierte Verkehrssteuerung in unserer Stadt voranzutreiben.